

## Liebe Freundinnen und Freunde!

Diese Woche hatten wir eine spannende Bundestagswoche. Am Dienstag haben wir unseren neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Volker Kauder ist nach 13 Jahren im Amt von Ralph Brinkhaus abgelöst worden. Schon seit Beginn der Legislaturperiode war ich der Meinung, dass ein Wechsel in der Fraktionsführung notwendig ist, um neues Leben in die Fraktion zu bringen. Zuletzt hatte ich den Eindruck, dass die Fraktion mehr und mehr nur noch verwaltet wurde. Daher habe ich die Kandidatur von Brinkhaus im Voraus auch klar unterstützt. Ralph Brinkhaus ist der richtige Mann, um wieder neuen Schwung in die politische Arbeit zu bringen. Wir brauchen ein Signal des Aufbruchs und eine starke, selbstbewusste und loyale Fraktion, die neue Impulse setzt.

## Neues aus Berlin

### Wohnraum - Bezahlbares Wohnen

Eine große Aufgabe unserer Zeit ist es, bezahlbaren Wohnraum für alle zu schaffen. Meiner Meinung nach ist ein Mietpreis-Stopp hierfür aber nicht die richtige Lösung!

Auf lange Sicht kann nur ein Bündel an Maßnahmen Linderung auf dem angespannten Mietwohnungsmarkt bringen. Auf dem Wohngipfel am 21. September 2018 wurde bereits eine umfassende Wohnraumoffensive für 1,5 Millionen neue Wohnungen in Deutschland verabredet. Wichtig ist auch, mietrechtliche Regelungen zu optimieren. Hierfür hat das Bundeskabinett bereits einen Gesetzesentwurf zur Mietrechtsänderung 2018 verabschiedet (das sogenannte Mietrechtsanpassungsgesetz). Dieses Gesetz soll die Schwächen der Mietpreisbremse ausbessern. Zudem stellt der Bund den Ländern für die soziale Wohnraumförderung im Zeitraum von 2018 bis 2021 mindestens 5 Milliarden Euro zur Verfügung. Es muss dann aber auch kontrolliert werden, dass die Länder die Bundesmittel tatsächlich zweckentsprechend, also insbesondere für die Förderung von



Wohnraum muss bezahlbar sein!

Investitionen in den Neubau und Maßnahmen im Bestand sowie die Modernisierung von sozialgebundenem Wohnraum für Mieter und selbstnutzende Eigentümer, einsetzen.

Es besteht außerdem Handlungsbedarf seitens der Landesregierungen sowie der Städte und Gemeinden: Häufig fehlt es an geeigneten Grundstücken, die Grunderwerbssteuern der Länder sind zu hoch und die Kommunen erhöhen permanent die Grundsteuer. Dies führt zwangsweise zu Mieterhöhungen und fehlenden Investitionen in neue Wohnungen. Hier müssen die Länder, Städte und Gemeinden für entsprechende Initiativen und Planungen sorgen. Meine Vorschläge sind, dass die Städte und Gemeinden sich verstärkt um die Ausweisung von bezahlbarem Bauland bemühen sollten und innovative Ideen, wie z.B. die Nachdichtung oder Aufstockung bzw. Erhöhung der Geschosshöhen in städtischen Räumen, realisieren sollten.

Das bereits eingeführte Baukindergeld ist ein wichtiger Beitrag, um Familien mit Kindern zu unterstützen, Wohneigentum zu bilden. Steueranreize für Investoren und Entbürokratisierung von Bauvorschriften sind ebenfalls notwendig, um den Bau von dringend benötigten Mietwohnungen zu beschleunigen.

# Neues aus dem Wahlkreis

## X-FEL – Ein Juwel in unserem Kreis

Im September hatte ich die Gelegenheit zusammen mit unserem Schenefelder Ortsvorsitzenden Holm Becker den European X-Ray Free-Electron Laser (X-FEL) in Schenefeld zu besuchen.

Andauernd bewerben sich internationale Forscherteams aus aller Welt beim European XFEL, um die Anlagen nutzen zu dürfen. Hier werden nicht nur Nobelpreise vorbereitet, auch die Verständigung der Völker wird hier jeden Tag gelebt – ein wahres Juwel in unserer Region mit immenser internationaler Strahlkraft!

Um diese gute Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen, will man beim X-FEL ein großes Besucherzentrum auch mit Lehrmöglichkeiten für Schulklassen einrichten. Wir müssen schon heute junge Menschen für die Naturwissenschaften begeistern. Ein Besucherzentrum am European XFEL kann dafür in unserer Region das nötige Interesse wecken! Daher werde ich mich für einen schnellstmöglichen Beginn dieses Projekts im Bildungsausschuss in Berlin einsetzen.

Das Vorzeigeprojekt, war mit Errichtungskosten in Höhe von 1,22 Mrd. Euro ca. 400 Millionen Euro teurer als die Elbphilharmonie.

Falls Sie noch mehr Interesse an meiner Arbeit für Sie haben, sprechen Sie mich gerne auf einer der von mir besuchten Veranstaltungen an oder schicken Sie mir eine E-Mail an [michael.vonabercron@bundestag.de](mailto:michael.vonabercron@bundestag.de). Für mehr Informationen aus meinem parlamentarischen Alltag haben Sie die Möglichkeit, für jede Sitzungswoche meinen Bericht aus dem Bundestag auf meiner Webseite [www.von-abercron.de](http://www.von-abercron.de) zu lesen.

Ich hoffe Sie und Ihre Familie haben einen schönen Herbst!

Ihr



## Baumschulen

Im September habe ich mich mit Vertretern des Bundes Deutscher Baumschulen (BdB) und des Wirtschaftsverbands Gartenbau Nord (WVG Nord) getroffen, um über aktuelle Themen der beiden Verbände zu sprechen.

Für die Landwirte ist es schwierig ihre Dürreschäden abzuschätzen, da es sich bei den Baumschulen, im Gegensatz zum Rest der Landwirtschaft, meist um mehrjährige oder Dauerkulturen handelt. Die beiden Verbände erhoffen sich daher, dass sie im Nothilfeprogramm des Bundes als Sonderkulturen mit aufgenommen werden können.

Das Klima hat sich verändert: Die Vegetationszeiten verlängern sich, der Frost setzt später ein und die Winterfeuchte fehlt, da der Niederschlag außerhalb der Vegetationsphase fällt. Um auf diese und andere Veränderungen zu reagieren, erforscht der Verband so genannte Klimabäume. Die Klimabäume bieten Lösungsansätze den Herausforderungen des Klimawandels und den speziellen Anforderungen des modernen urbanen Raums zu begegnen.

Ich werde mich für mehr Mittel für diese Forschung beim Bund stark machen und die Verbände unterstützen. Die Themen Klimawandel und Anpassung an den Klimawandel sind akut und gehen uns alle etwas an.

Auch eine Aufnahme in das Nothilfeprogramm des Bundeslandwirtschaftsministerium zu den Dürreschäden dieses Sommers halte ich für notwendig. Dies darf nicht durch ausufernde Bürokratie behindert und die Zahlungen damit verzögert werden. Wir brauchen zum Wohle aller Landwirte hier schnelle und unkomplizierte Lösungen.

## Einige meiner nächsten Termine

### Landeserntedankfest

(7. Oktober, Studelskamp 4, 25421 Pinneberg)

### Besuch der Johannes-Brahms-Schule

(24. Oktober, Fahltskamp 36, 25421 Pinneberg)